

Recht und Liberalismus im Königreich Bayern

2023

ISBN 978-3-406-79527-5

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Recht und Liberalismus im Königreich Bayern


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

RECHT UND LIBERALISMUS IM KÖNIGREICH BAYERN

KARL BRATER (1819–1869)

Herausgegeben von

Hans-Georg Hermann

Hans-Joachim Hecker

Hannes Ludyga

Wilfried Sponsel

beck-shop.de
2023
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 79527 5

© 2023 Verlag C. H. Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH

Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigen Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

VORWORT

Wieder war es ein Jahrestag, der thematisch inspirierte, und war es die überaus gedeihliche Resonanz auch vor Ort, die der Idee eine Form verlieh, mit der Person Karl Braters das Thema des Liberalismus in Bayern und seiner Geschichte aufzugreifen. Es war die letzte Tagung, bevor die Infektionslage für die kommenden beiden Jahre die regelmäßigen Tagungen der Gesellschaft für Bayerische Rechtsgeschichte im bis dahin nicht nur üblichen, sondern wie selbstverständlichen Format der Präsenz unterband. So gesehen bekam das Thema des Liberalismus eine unvorhergesehene Aktualität, auf die man – nicht nur als Veranstalter wissenschaftlicher Tagungen – gern verzichtet hätte.

Dank dafür, dass dieses Buch nun erscheinen kann, gilt der Stadt Nördlingen ebenso wie Herrn Dr. Johannes Wasmuth, dessen Lektorat ihm ungebrochenen Anschlag verlieh. Ausdrücklichen Dank schulden die Herausgeber auch der Universität des Saarlandes, die die Publikation durch Übernahme aller Druckkosten ins Werk zu setzen ermöglichte. Herzlich gedankt sei auch Frau Jacqueline Molitor und Frau Tamara Barthel-Reindel für Ihre Mithilfe bei der Drucklegung.

Die Herausgeber wissen es sehr zu schätzen, dass es sich Herr Dr. Hans Dieter Beck nicht nehmen ließ, zur Tagung nach Nördlingen zu kommen, was ihr eine für wissenschaftliche Tagungen nicht selbstverständliche und letztlich bis in die Zeit Braters zurückreichende auch persönliche Note verlieh: Immerhin waren Karl Brater und sein Urgroßvater Carl Beck eng befreundet und Brater auch nach dessen frühem Tod 1852 fortwährend mit dem Verlag verbunden. Ein großer Dank der Herausgeber geht auch an die C.H. Beck Stiftung, die durch einen namhaften Zuschuss die Durchführung der Tagung ermöglicht hat.

Braters einstiges Grab auf dem Alten Südlichen Friedhof in München (Sektion 23, Reihe 9, Nr. 37) ist längst aufgelöst, die Erinnerung an ihn scheint verblasst. Dieser Band mag eine gefühlte Lücke in der Erinnerungskultur schließen helfen.

München/Saarbrücken/Nördlingen im Juni 2022

Hans-Georg Hermann Hans-Joachim Hecker Hannes Ludyga Wilfried Sponsel

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
A. Karl Brater, Politiker und Publizist, Staats- und Verwaltungsrechtler (1819–1869) – Skizzen zu einem Lebenslauf (<i>Gerhard Hetzer</i>)	1
I. Anfänge	2
II. In der Kommunalpolitik	8
III. Auf Stellensuche	15
IV. Beschreibung des Staatsrechts, Strukturierung des Verwaltungsrechts	17
V. In der bayerischen Abgeordnetenkammer	21
VI. Nationalverein und Fortschrittspartei	24
VII. Nachleben	30
B. Karl Braters Zeit in Nördlingen (<i>Wilfried Sponzel</i>)	33
I. Einführung	33
II. Nördlingen zur Zeit Karl Braters	34
III. Die Dienstwohnung und die Bleiche	35
IV. Karl Braters persönliches Umfeld in Nördlingen	39
C. Die Einstellung bayerischer Liberaler zur Rechtsstellung der Juden im 19. Jahrhundert (<i>Hannes Ludyga</i>)	45
I. Einleitung	45
II. Jüdisches Leben in Bayern	46
III. Das bayerische Judenedikt von 1813	47
IV. Die bayerischen Landtage im 19. Jahrhundert	49
1. Die Landtage von 1819 und 1822	49
2. Der Landtag von 1831	50
3. Die Landtage von 1845/46 und 1848	52
4. Der Landtag von 1849/50	53
5. Die Landtage von 1851/52, 1861, 1863/65	54
V. Schluss	54
D. Wissenschaftsfreiheit und Liberalismus bei Max von Pettenkofer (1818–1919) (<i>Wolfgang G. Locher</i>)	57
I. Politische Heimat: Nationalliberale Partei	57
II. Hygiene als Wirtschaftslehre	59
III. Leistungsgesellschaft	60
IV. Navigare necesse est: Wohlstand durch Handel	61
V. Forscherkodex: Denkfreiheit und Wahrheit	63
VI. Tauziehen Cholera Theorie	64
VII. Denk- und Wissenschaftsfreiheit	65
VIII. Resümee	69

E. Rechtsstaat, Rechtsprechung, Verfassungsstaat und Politik in Baden vor und nach 1848/49 (<i>Hans-Peter Becht</i>)	71
I. Ausgangspunkt: Repression durch die Justiz des Vormärz	71
II. „Beamtenschwemme“ und Dieneredikt	75
III. Reformstau im Justizwesen	76
IV. „Badischer Rechtsstaat“?	83
F. Juristen in der kommunalen Selbstverwaltung im Königreich Bayern (<i>Georg Seiderer</i>)	87
I. Einleitung	87
II. Juristenminderheit in der städtischen Verwaltung	88
III. Der rechtskundige Magistratsrat	91
IV. Juristen im Amt des Bürgermeisters	93
1. Herkunft	96
2. Beruf und Werdegang	96
3. Freiwillige Amtsbeendigungen	99
4. Unfreiwillige Amtsbeendigungen	99
V. Die Politik und das Bürgermeisteramt	102
G. Die Gründung der Kritischen Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft 1859 und ihre Vorläuferinnen (<i>Sandra Trauwny</i>)	109
I. Die Gründung der Kritischen Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft 1859	109
1. Die Heidelberger <i>Kritische Zeitschrift für die gesammte Rechtswissenschaft</i>	110
2. Die Münchener <i>Kritische Ueberschau der deutschen Gesetzgebung und Rechtswissenschaft</i>	111
3. Die Gründung der <i>Kritischen Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft</i>	111
II. Das Profil der <i>Kritischen Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft</i>	114
1. Drei besondere Typen von Recht vor dem Hintergrund historisch-politischer Themenfelder	115
a) Positionierung 1: Das Staatsrecht als Versuch juristischer Streitschlichtung im Konflikt um die Herzogtümer Schleswig und Holstein	115
b) Positionierung 2: Die innovativ-interdisziplinäre Entwicklung im Privatrecht – das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch (ADHGB)	117
c) Positionierung 3: Das „unpolitische“ Recht	118
2. Liberalismus und Recht: Joseph von Pözl	119
III. Zusammenfassung und Ergebnis	121
H. „Die volljährige deutsche Frauensperson ist keine römische Magd“ – Die Aufhebung des Interzessionsverbots für Frauen im Königreich Bayern (<i>Andreas Bergmann</i>)	123
I. Einleitung	123
1. Interzession	123
2. Interzessionen durch Privatpersonen	123
II. Vorwärts in die Vergangenheit	124
1. Interzession von mittellosen Angehörigen	124
2. Ein „eisiger Wind“	125
3. Kritik an der Rechtsprechung	126
4. Ein Jahrhundertbeschluss: BVerfGE 89, 214	126

5. Die Neuausrichtung der Rechtsprechung	127
a) Kinder	127
b) Ehegatten	127
c) Das Ende der Differenzen	127
6. Stand und die Ausweitung der Kampfzone	128
III. Das Interzessionsverbot für Frauen	129
1. Die cura sexus	129
a) Bayern	130
b) Württembergisches Landrecht und Augsburg	130
c) Der Landtagsabschied vom 10. November 1861	131
2. Güterrecht	131
3. Das Senatusconsultum Velleianum	132
a) Die Frau im römischen Recht	132
b) Das Interzessionsverbot	132
c) Der Ausschluss des Senatusconsultum Velleianum	134
d) Verzicht auf das Senatusconsultum Velleianum	135
4. Die Authentica Si qua mulier	136
5. Die Rezeption in Bayern	138
a) Partikularrechte	138
b) Das bayerische Landrecht	138
aa) Das Senatusconsultum Velleianum	138
bb) Verzicht	139
cc) Die Authentica Si qua mulier	139
c) Nürnberg	140
d) Das Ende der eidlichen Bekräftigung im Königreich Bayern	141
IV. Die Aufhebung des Interzessionsverbots im Königreich Bayern	142
1. BayOGH, Bl. 34, 380	142
2. Das Ende der weiblichen Interzession in den Gebieten des gemeinen Rechts	142
3. Das legislative Umfeld des bayerischen Tätigwerdens	143
4. Die Reaktion des bayerischen Gesetzgebers	143
a) Abgeordnetenhaus	144
aa) Die Beseitigung des Senatusconsultum Velleianum und der Authentica Si qua mulier	144
bb) Der vorsichtige Regulierungsentwurf	145
cc) Der forsche Rechtsausschuss	146
dd) Die Verhandlungen der Abgeordneten-kammer – Die Rückwirkung	146
b) Die Kammer der Reichsräthe	147
c) Der König	148
V. Der Kreis schließt sich: Das BGB	148
Personenverzeichnis	149
Ortsverzeichnis	157